Sonstiges Servas Schuhfabrik

Von	Bis
02.01.1967	1992

1891 begann der Schuhmacher Wilhelm Servas in Rodalben in Deutschland mit der Erzeugung von Schuhen. Im Jahr 1966 wurde eine Tochtergesellschaft der Servas Schuhfabriken Rodalben in Liezen gegründet. Die Produktion von Damenschuhen mit zunächst 70 Mitarbeitern wurde am 02. Jänner 1967 in der umgebauten Weberei in der Pyhrnstraße aufgenommen. Bereits eineinhalb Jahre später war die Betriebsstätte zu klein, sodass im Frühjahr 1969 mit dem Bau einer neuen Fabrik neben der B 320 Ennstal Straße begonnen wurde. Das Grundstück wurde von der Stadtgemeinde Liezen zur Verfügung gestellt. Innerhalb eines dreiviertel Jahres wurde das Werk nach den neuesten Erkenntnissen auf dem Gebiet der Schuhproduktion ausgerichtet und am 7. Jänner 1970 in Betrieb genommen. Die offizielle Eröffnung fand erst am 4. Juli 1970 statt. Zusätzlich wurde ein Wohnblock für die Angestellten hinter dem Fabriksgebäude gebaut.

Nachdem in Deutschland die Dorndorf-Firmengruppe von den Gebrüdern Erhard und Helmut Servas übernommen wurde, kam im Jahr 1971 die Produktion von Dorndorf-Damenschuhen im Werk Liezen dazu.

Circa 50 % der Produktion wurde über den einschlägigen Fachhandel in Österreich verkauft, die andere Hälfte exportiert. Die Tagesproduktion im Jahr 1974 betrug 2000 Paar und es waren ca. 250 Mitarbeiter beschäftigt. Durch die Verlagerung der Produktion zunächst nach Portugal und im Anschluss nach Asien, wurde die Herstellung von Schuhen in Liezen 1992 eingestellt und die Räumlichkeiten von der Fa. Gröbl Möbel für ein Möbelhaus umgebaut. Im kleinen Verkaufsraum Ecke Schillerstraße und Getreidestraße wurden noch einige Jahre Schuhe verkauft, dieser jedoch auch eingestellt.

Quelle: Rudolf Polzer, 900 Jahre Liezen, Liezener Bezirksnachrichten Nr. 4, 1970 und Bernhard Baumann, ehemaliger Betriebsleiter

Verfasser: Gerlinde Polzer, 15.07.2016

Letzte Überarbeitung: 23.07.2019

Angaben ohne Gewähr, Stand 08.12.2025 02:40:40